

Bürgerinitiative

Mogelpackung Autohof Kaiserberg

Ende April hat sich eine städteübergreifende, unabhängige und überparteiliche „Bürgerinitiative Mogelpackung Autohof Kaiserberg“ gegründet. Warum?

Rat und Verwaltung möchten schon seit über einem Jahrzehnt einen Rastplatz im Bereich des Autobahnkreuzes Kaiserberg. Zunehmender LKW-Verkehr erfordert zunehmendes Stellplatzangebot, so das Argument. Und Duisburg als Logistikschwerpunkt glaubt sich in besonderer Verpflichtung. Aber immer wieder scheiterten die Pläne.

Der Vorsitzende der **Vereinigung Deutscher Autohöfe VEDA sagt**, dass die Umsätze an den Autohöfen seit 1999 um 40-50% zurückgegangen sind. Durch den immensen Tanktourismus sind weder die wirtschaftlichen Möglichkeiten noch die Notwendigkeiten für neue Autohöfe vorhanden, sagt der ADAC. Kurz: die Fahrer tanken und essen nicht an den Autohöfen und schlafen in ihren Kabinen.

Der **Investor „PSM Projekt-Service-Middendorp GmbH“ verspricht** den Traum jetzt trotzdem zu verwirklichen. Geplant ist ein Autohof am Kaiserberg mit Tankanlage, Waschplätzen, kleinerem Reparaturservice, Toiletten und Duschräume, 2 Fast-Food-Restaurants, ein Hotel, 62 LKW-Parkplätze, 120 PKW-Parkplätze. Und einem Spielsalon mit bis zu 72 Geldspielautomaten, dazu ein 35 m hoher Pylon, der die Aufmerksamkeit darauf lenken soll.

Wenn die Wirtschaftlichkeit eines normalen Autohofs aber zu wünschen übrig lässt, jetzt aber hier trotzdem einer gebaut werden soll – wie geht das?

Nur durch mogeln! **Es wird uns hier eine Mogelpackung angeboten**. Ein von der Größe, als auch von der Absicht her überdimensionierter Spielsalon wird uns als Autohof verkauft. Ein Spielsalon am Kaiserberg soll Magnet für Spieler in den umliegenden Städten, aber besonders auch für die Spieler sein, die auf den Autobahnen vorbeifahren. Und dieser Magnet ist das Herz des Autohofs. Damit soll die Wirtschaftlichkeit hergestellt werden.

Mit Folgen.

Glückspielsucht

Tatsache ist, dass es über 400.000 Glücksspieler (plus einer möglicherweise mehrfachen Dunkelziffer) in Deutschland gibt, die süchtig sind, mit den allseits bekannten Folgen für den Einzelnen, die Familie und die Gesellschaft. 80% von ihnen stillen ihre Sucht an Geldspielautomaten! Obwohl nur 80€ in der Stunde an einem Gerät verloren werden können, liegt die durchschnittliche Verschuldung bei über 30.000€, sind Schulden im Gegenwert von Häusern keine Seltenheit. Und obwohl weniger Spieler, entsprechen die Umsätze an Geldspielautomaten denen bei Lotto und Toto!

Soziale Verwahrlosung

Ein Spielsalon am Kaiserberg wird eine soziale Verwahrlosung fördern durch Anziehung entsprechender Milieus. Der Straßenstrich am Zooparkplatz, bereits heute in die Nachbarstraßen ausufernd und ein Ärgernis für die Anwohner, wird die Kunden am Autohof bedienen wollen. Das Hotel am Autohof könnte weitere Freier anziehen.

Beschaffungskriminalität u. Organisierte Kriminalität bedrohen nicht nur die Parkplätze, sondern auch die umliegenden Stadtteile von Duisburg und Mülheim.

Immenser Imageverlust

Der Autohof am Kaiserberg ist eine Mogelpackung in Form eines Spielsalons, mit dem der Investor Millionen € aus dem vorbeifließenden Verkehr herausfischen möchte.

Empfindliche ökologische Einschnitte für Duisburg, Mülheim und die Region sollen in Kauf genommen werden, begleitet von sozialer Verwahrlosung. Dies würde den Städten Duisburg und Mülheim einen immensen Imageverlust kosten.

Mogelpackung, *die*; nennt man eine Verpackung, die über die wirkliche Menge oder Beschaffenheit des Inhalts hinwegtäuscht. Im übertragenen Sinn wird *Mogelpackung* für ein Angebot verwendet, hinter dem sich weniger oder anderes verbirgt, als es den Anschein hat.